

Sonnabends, den 12. Junii, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialem Befehl.

No.



24.

Handwritten signature or mark, possibly 'P. B. H. 1762'

Wochentlich-**Stettinische**
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietzen, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angetommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreidespreise von Dor- und Hinterkommen.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 2ten Junii s. und folgende Tage, sollen in des verstorbenen Kaufmann Peter Bonnets Hause in der Baumstrasse alhier zu Stettin, allerhand Modilien, welche bestehen in Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, Waans-Kleidung, Tische, Stühle 2c. eben wie auch eine ansehnliche Parthey gute und wohlconditionirte Material-Waaren, von allerley Gattungen, worunter insbesondere eine starke Quantität Syrup, Cesteebohnen, Zucker, Farine und Candis, von verschiedenen Sorten, auch Speerey befindlich, per modum auctionis und gegen baare Bezahlung in Sächsischer Münze verkauft werden. Liebhabere wollen sich des Morgens gegen 9 und Nachmittags gegen 2 Uhr einfinden.

In der grossen Wollweber-Strasse, in der Frau Witwe Kunceln Hause, sind gute Cestee-Wobner, Centner mess 3 Pfund 13 Gr. 4 Pf. in Sächsischen 1 Dritteln, Englisch Kalb-Leder 2 Pfund 1 Rtbl. 22 Gr. Französch die 2 Rtbl. 8 Gr. bey ganze und halbe Dächer, imgleichen verschiedene Sorten Leinwand, nebst diverse andere Artikel, in billigen Preis zu bekommen.

Der seligen Frau Witwe Selnow Haus, zu Stettin am Willenthor, zwischen des Drechsler Meßker Frichs Hause und dem Wellwerk gelegen, soll aus freyer Hand verkauft werden; Liebhaber dazu können sich bey der Auktoriente der Kaufmannschaft Selnow und Bierfuß melden, auch nähere Nachricht daseibst erhalten.

Es will der Schoppenbrauer Will, sein Haus in der kleinen Papen-Strasse, worin 3 Stuben, 2 Kammer, und Hofraum sich befindet, und ein guter Keller, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich je eher je lieber melden, und Handlung pflegen.

Es ist ein Schwedischer, fast mit Eisen beschlagener, und mit halben Verdeck versehener Wagentzum Verkauf; Wer dazu Belieben hat, kan sich am Donnerstag den 10ten Junii bey dem Lieutenant von Stantönig, Königl. Preuss. von Pürtschmersehen Regiment, in der grossen Oberstrasse, in Herrn Karäbets Hause, melden.

In der Königl. Buchhandlung ist zu haben: 1.) Catalogus von allen und neuen Büchern, welche in der Franckfurter und Leipziger Ostermesse 1762 herausgetommen, wird gratis ausgegeben. 2.) Bohns wohlfahrner Kaufmann, oder umständliche Nachricht mit was für Wunze, Raasse und Gewicht die vornehmsten Städte in Deutschland verkehren, gr. 8. Hamburg 1762. 3. Eblr. 12 Gr. 3.) Beschreibung historisch-geographische der in diesen Krieg von den Engländern eroberten Antillischen Inseln, gr. 8. 1762. 16 Gr. 4.) Deswahr: Chrit in der Einsamkeit, gr. 8. 1762. 22 Gr. 5.) Geschichte, Granttison der Zwette, 2ter Theil, 8. 1762. 14 Gr. 6.) Hagedorn Betrachtungen über die Poesie und Wahrschrey, 2 Theile, 8. 1762. 2 Eblr. 20 Gr. 7.) Pauli allgemeine Preussische Staatsgeschichte, 2ter Band, 4. 1762. 3 Eblr. 8 Gr. 8.) Krescho Sterebibel, in Poesie und Prosa, gr. 8. 1762. 1 Eblr. 4 Gr. 9.) Winkler rechtliche Abhandlungen von Kriegsschäden der Pächter und Nießhens, gr. 8. 1762. 1 Eblr. 20 Gr. 10.) Recueil de lettres Francoises et Italiennes par Mr. Antoine, 8v 1762. 1 Eblr.

Des verstorbenen Brandweindrenner Dremelows Haus, so auf der Lastade in der Kirchenstrasse zu Stettin gelegen, nebst dazu gehörigen Wiese, soll in Termin den 15ten April, 13ten May und 10ten Junii plus heitanti verkauft werden. Liebhabere wollen sich in obbenannten Termin einfinden, ihren Vorbehalt ad Protocolum geben, da denn in ultimo Termin solches dem Weißliebenden nach eingeholter Approbation eines löblichen Weisnamts zugeschlagen werden soll.

Seligen Ehrwürdigen Kammerrathen Frau Witwe ist willens, weilen ihr der Gesell Carl Christian Kühner heimlich entlaufen, und nicht allein einige Chirurgische Instrumenta entzogen, sondern auch von etlichen Herren Runden Quartal- und Monatsgeld abgefordert, ihre hiesige Barbierstube zu verkaufen. Die Herren Liebhabere können sich also bey derselben melden, und eines billigen Handels gemäßen.

Der Kaufmann Heilebin hat eine Parthei Leinen mitler Sorte aus Graiffenberg erhalten. Wem darunter in ganzen Stücken bedienet, der beliebe sich bey ihm zu melden.

In den Paulischen Buchhandlungen zu Stettin und Berlin ist zu haben: 1.) Catalogus derer Bücher welche von der Leipziger Ostermesse 1762 mitgebracht, und nebst vielen andern zu haben sind, wird gratis ausgegeben. 2.) Der Art, eine medicinische Wochenschrift, 6ter Theil, gr. 8. 1762. 1 Nthlr. 4 Gr. 3.) Währtts Sammlung ewiger Trostpredigten zur heilsamen Anmerkung derer Leidensstage, gr. 8. 1762. 1 Nthlr. 4.) Daniels Christliche Empfindungen, 2 Theile, 8. 1 Nthlr. 5.) Geschichte, die Liebsbaderinn der Tugend und Weisheit, vorgeleitet in der Geschichte der herzoglichen Prinzeßinn Anstille, 3 Theile, 8. 762. 1 Nthlr. 6.) Geschichte der seit dem Anfange des gegenwärtigen Krieges verflogene Friedenshandlungen, 1ter Theil, 4. 762. 20 Gr. 7.) Hume, Dav. Geschichte von Großbritannien, mit eines vornehmnen Engländers dazu gehörigen Anmerkungen und Uthandlungen, aus dem Englischen übersezt, 1ter Theil, gr. 4. 762. 3 Nthlr. 12 Gr.

Dem Publico wird hienit Nachrichtlich bekandt gemacht, daß bey dem Kaufmann Büchel verschiedne Sorten Zucker, als Ramaad, Melis nebst Lumpen bey gangen, halben, und viertel Centner, gegen baare Bezahlung in Sächsischen 3 Gr. stücke zu bekommen. Amgleichen auch Masquebade in Kist fern; Liebhabere können sich in seinem Hause in der Frauenstrasse melden, und äußersten Preises nebst guten Accommodement versprechen.

Es will der Häder Schmucke, sein am Nothmarcke zu Stettin belegenes Wohnhaus, aus freyer Hand verkaufen. Wer Lust hat selbiges an sich zu kaufen, der wolle sich bey dem Eigenthümer selbst melden, selbiges besehen, und Handlung pflegen.

Den 17ten Junii. als zuktzsten Donnerstag, sollen in des Fabricanten Abroi Bewaehung auf der grossen Lastade, einige Mobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Weinen, Kleidung und allerhand Hausgeräthe, per modum auctionis und gegen baare Bezahlung verkauft werden. Liebhabere wollen sich des Morgens um 8 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

Es ist der Tobackspinner Johann Kramp alhier willens, sein Wohnhaus in der kleinen Papens Strasse gelegen, aus freyer Hand zu verkaufen; Dasselbe bestehet in 6 Stuben, 3 Kammern, 3 Boden, 1 Keller, eine Wände im Hause, auch Stallraum. Wer etwa dazu Belieben hat, kann sich bey dem Eigenthümer melden, und Handlung pflegen.

Der Auctionator Rudof wird den 2ten Junii eine Auction von allerhand guten Büchern, halten; Die Herren Liebhaber wollen Belieben sich in seinen Hause auf dem Schw. Hofe einzufinden, des Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, der Catalogus kostet gratis zu dienen.

Da die beiden Jungfern Siepmannin in Stettin mit Tode abgegangen, so sind die Herren Erben gesonnen, das ihnen jugendliche Siepmannsche, eben der Schickstrasse, zwischen des Alttermanns Herrn Kaufmanns Steinwege, und des Schlächter Wetzler Schwarzen Häusern, inne beliegene, und zur Handlung wohl artirte Haus, worin noch ein Kaufmanns Laden fürbanden, an den Weißbleibenden in Braue benutzigen Gelde zu verkaufen. Termin Licitations werden daru auf den 24ten Junii, 8ten und 24ten Julii angesetzt, und Käufer ersucht, sich allemal Nachmittags um 2 Uhr im Sterbehause einzufinden, und ihren Both ad Protocolum zu geben. Plus licitatio bar zu gewärtigen, das ihm dasselbe nach eingeholter Approbation von dem abwesenden Erben, binnen 4 Wochen zugeschlagen werden soll; Wo bey zugleich gemeldet wird, das von dem Kaufprelio die Hälfte ein paar Jahre zinsbar stehen bleiben kann.

Den 28ten Junii sollet in des Notarii Bourwies Leges in Stettin verschiedenes Meubles als Silber, Kupfer, Zinn, Leinen, Betten, Geschirre, Sattel, Kreuzig mit vergoldeten und versilberten Beschläge, Gewehre, Italiänische Pfisthlan, Tabatiere, Gläser, Kleidung, und verschiedenes gutes Hausgeräthe per modum auctionis distrahiret werden. Liebhabere können sich des Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr einfänden, und baar Geld mitbringen.

Es wil der Gahrtrieb Herr Debrberg, sein in der Mühlen-Strasse zwischen des Brauer Göden, and Dofser Kectin in Stettin beliegendes, und im Brau als Wirthshause sehr wohl artirtes Haus, worin 9 Stuben, verschiedene Kammerin, Keller, grosse Stallung, guter grosser Hofraum, nebst den dazu beliegenden ganzen Hauswiese, in Termino den 1ten Julii c. a. plus licitatio verkaufen. Liebhabere können sich an benannten Tage bey dem Notario Bourwies Nachmittags um 2 Uhr einfänden, und ihren Both ab Protocolum geben, und haben Käufer, wann sie ein billiges offeriren, des gewissen Zuschlages zu gewärtigen.

Es ist ein grosses massives, in der Neuen-Tiefe am Mehlhor, beim Vollerwerk beliegendes Brauhaus, mit und ohne Brau-Geräthschaft aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere können sich desshalb beim Secretario Plesemer melden, und nähers Erkundigung einsehen, bey dem Hause ist auch eine gute Wiese.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als mit Consens des Königlischen Pupillen-Collegii 200 Stück Eichen Kaufmanns-Guth aus der Schwerinschen Holsung, dem Herrn von Widel, auf Ehrenw. insändig, an den Weißbleibenden verkauft werden sollen, und Terminus Licitations auf den 17ten Junii c. angesetzt; So werden die Herrn Kaufkustige ersucht, sich gedachten Tages in des Notarii Zimmermanns Behausung in Stargard einzufinden, und Dero Both ad Protocolum zu geben, da denn mit dem Weißbleibenden, bis auf Approbation des Königlischen Pupillen-Collegii contrahiret werden soll, und dienet zur Nachricht, das das Duff Schwerin nur eine Weile von der Rega gelegen, mithin der Transport des Holzes bis ans Wasser nicht hoch zu stehen kommen dürfte.

Vor der Marggräflichen Domainen Cammer zu Schwedt, sollen in Termino Licitationis den 24ten ejusdem, 2ten und 9ten Junii, 1200 Stück Eichen Kaufmanns-Guth an den Weißbleibenden veräußert werden; Welchleige Käufer können ante Termino sich hier einfinden, das Holz in Augenschein nehmen, und sodann ihren Both thun, auch gewärtigen, das mit dem Weißbleibenden in ultimo Termino geschlossen werden soll. Signacum Schwedt, den 17ten May 1762.

Königliche Preussische Marggräfliche Brandenburgische Domainen-Cammer. Das denen Horeschen Kindern zugehörige Ackerweid in Stargard, bestehend aus einem Wohnhause, nicht Scheune, Stallung und Garten, desgleichen 4 und ein halb Kalckenberge, und 1 Camp von 6 Schffel Aussen, so nach Artz der Onerum auf 993 Rthl. 12 Gr. 4 Pf. gerichtlich taxiret, soll plus licitatio verkauft werden, wozu Termin auf den 24ten May, 24ten Junii und 24ten Julii c. a. coram Judicio, präscript und hat plus offerens bis auf Approbation des Königlischen Pupillen-Collegii der Addition zu gewärtigen.

In den G. hlohischen Holze, des Herrn von Widel, auf Cremzon und Fürstense, insgleichen des Herrn Regierungsrath von Porkein auf Blumende g. zugehörig, und 3 Meilen von Landsberg an der Warthe beliegen, sollen 600 Stück Eichen, worauf bereit 2000 Rthl. Preussisches courant geboten, in Termino den 17ten Junii c. verkauft werden; Käufer können sich also gedachten Tages in des Notarii Zimmermanns Behausung in Stargard einfänden, Dero Both ad Protocolum geben, und gewärtigen das dem Weißbleibenden solche bis auf Approbation des Königlischen Pupillen-Collegii zugeschlagen werden sollen. Es

Es sind zu Stargard in der St. Marien- und St. Johannis-Kirche einige Manns- und Frauenstände zu verkaufen. Wer dergleichen kaufen will, kann sich bey dem Herrn Apotheker Wecker daselbst melden.

Vor der Marggrafischen Justiz-Cammer zu Schwedt soll das Köhnische Frey-Haus zu Selchow cum Perianatili, theilungs halber öffentlich verkauft werden, und sind deshalb Termini Licitationis auf den 27ten May, 10ten Junii und 10ten Julii s. und zwar letztere sub prejudicio anberaumeret worden.

Zu Stargard soll den 20ten Junii s. eine ganze Manns-Bande und 7 Frauen-Stück, in der St. Marien, und 1 Frauen-Stück in der St. Johannis-Kirche, denen Alcegiusischen Erben gehörig, coram judicio plus licitanti bus verkauft werden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Treptom an der Regga, hat der Baumann Peter Henck, sein kleines Wohnhaus mit einem Garten, vor dem Colberger-Thor über die kleine Siebelwiese gelegen, an den Schuster Meister Martin Kungen daselbst verkauft; Welches dem Publico bekannt gemacht wird.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Weil der bisherige Pächter des Wörwerts Pemplo, nahe bey Sülzow gelegen, diesem Wörwert, welches er einige 20 Jahr in Pacht gehabt, Alters halber, und da er durch den Krieg viel gelitten, nicht länger vorstehen kan, mithin dasselbe anderweitig verpachtet werden soll: So haben die Liebhaber sich ohne Zeit-Verlust bey den Herrn Syndico Viehmann in Camin, und den Herrn Secretario Redeli in Stettin zu melden.

Zu Stargard wird ein dem 2ten Ordnungschen Testament zugehöriges Ackerwerk, so in Dornalt ter- und Schäfer-Wohnung, Scheune, Stallung und Garten bestehet, auch ein Brunnen auf dem Hofe, woben vier halbe Stadt-Hufen, zwey Kofeln und eine Haus-Wiese, auf Marien 1763 pachtlos. Es sind also zur anderweitigen Verpachtung dessen Termini auf den 27ten May, 2ten Junii und 2ten Julii angesetzt. Liebhabere belieben sich sodann in dem Wohnhause des Cassen-Secretarii Langmafius einzufinden, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und zu gewarten, das demjenigen, so ein angemessenes offeret, in ultimo Terminio selbstig so fort addiciret werden soll.

Zu Stargard auf der Jhna sind eine halbe Hufe Land dem St. Marlen grossen Kofen zugehörig, und 2 Wörde-Länder St. Marien Kirchen-Land pachtlos; Weshalb sich Pachtbeliebige in Terminis den 10ten, 17ten und 27ten Junii s. c. auf dem Rathhause Doe- und Nachmittage einzufinden, belibben werden, ihr Geboth ad Protocollum geben, und sich gewärtigen können, daß bis auf Approbation plus licitanti zuschlagen werde.

Fünf ein Viertel Morgen Alder-Pötte, ein Wörde Land und eine Casel, der Augustinerkirche zugehörig, sollen aufs neue verpachtet werden; Liebhabere können sich den 11ten, 18ten und 27ten Junii des Morgens um 10 Uhr im Rathhause zu Stargard einzufinden, und hat der Weisbiethende im letzten Termin des Zuschlages zu gewarten.

Die Korn- und Schneide-Mühle zu Katho-Dammig, eine Wesse von Stolz belegen, soll entweder verkauft, oder auch anderweitig auf gewisse Jahre verpachtet werden. Diejenigen welche Lust haben diese Mühle zu kaufen, oder zu pachten, können sich des Dienstags und Freytags Vormittags um 9 Uhr in Stolz zu Rathhause melden, und deshalb Handlung pflegen, auch gewärtigen, daß diese Mühle dem Weisbiethenden entweder Kaufs, oder Pachts Weise zugeschlagen werden soll. Signat. Stolz in Consil. Senatus den 7ten May 1762.
Bürgermeistere und Rath der Stadt Stolz.

5. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In der Nacht zwischen den 2ten und 3ten Junii ist aus der Bräussowischen Amte-Werde-Koppel eines von denen Amts-Perden weggekommen und vermuthlich gestohlen worden; Dieses Pferd ist ein Wallach, im lebentigen Jahre, schwarzlich von Couleur und hat ein braunes Maul, imgleichen ein lang und starkes Kreuz, nebst einen langen harten Schwweif, und Kamms-Haaren. Alle respective Obrigkeitlichen verdrächtigen Personen, die verdächtigen Pferde anzuhalten, und dem Königslichen Uckermarkschen Amte Bräussow gegen Erkattung der Kofen davon Nachricht zu geben.

Zu Stargard ist in der Nacht vom 2ten bis 3ten Junii s. in der Wollweber-Strasse ein Einbruch geschehen, und sind folgende Sachen gestohlen worden: 19 Tisch-Lücher, 7 Duzend Servietten, 20 seine Bettlaken, 1 Zihen zweystrännig Ueberzug, 2 weisse seine Leinen dito, 2 einfarbig blau und weisse dito, 18 Hand-Lücher, 30 Frauens-Hemden, 2 gekreiste Kesseltuchene, und 1 gebülmte Klaberne Schürzen, 11 roth und weisse Baumwollene, und verschiedene Sorten, von verschiednen Artigen Kanten, darunter eine doppelte Manschette nebst Halsstich von feinen Kanten und gebülmten Flohr, das übrige dazu gehörige haben die Diebe fallen lassen, eine schwarze satene Mantel.

tillo, mit schwarz und weissen Felsel gefuttert, und schwarz genillen Kanten besetzt, 4 Duzend gestreifte Pflastertücher und Baumwollene Hals Lächer, 2 Duzen roth und weisse auch blan roth und weisse Schnaps-Jücher, 1 roth Leinwandener Beutel, worin ein Stück weisser Etamin, das Leinen ist mit D. L. L. oder mit R. gezeichnet; Sollte von bemeldeten Sachen jemand etwas zum Verkauf angeboten werden, oder sonst zu Händen kommen, der beliebe davon dem Kaufmann und Brauer Herr Etzen in Starsgard, oder dem Herrn Bürgermeister Michaelis in Arnswalde Nachricht zu geben, und hat derselbe 50 Rthlr. zum Recompens in gewärtigen.

Denen Vahren Friederich Bäckmann und Christian Muger in Schwedt, sind in der Nacht vom 7ten auf den 8ten Junii, zwey Pferde von der Wende gestohlen, das eine ist ein schwarz sähler Wallach, 6 Jahre alt, und 2 ein halb viertel hoch, ohne Abzeichen. Das andere ist ein hoch schwarzer Wallach, 4 Jahre alt, und bald neun viertel hoch, hat ohne eine kleine Stien kein ander Abzeichen. Sollten diese Pferde sich an einen oder andern Ort antreffen lassen, wird gebeten, davon dem Herrn Cämmerey Rayer in Stargard zu benachrichtigen, und sollen die etwanige Kosten dankbarlich erstattet werden. Die Herren Prediger auf dem Lande werden zugleich dienlich ersucht, dieselbe ihren Gemeinen bekannt zu machen.

6. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es sind des unter dem Regiment von Queis gekandenen, und verstorbenen Hauptmann Christoph Redig von Benin Creditores, auf Anhalten desselben Erben, durch die alhier, zu Berlin, und Cöseln angefallene Citations auf den 28ten Junii a. e. vorgeladen, um ihre etwanige Ansprüche anzugeben, und zu rechtfertigen, weil sie sonst von der Verlassenschaft gänzlich abgewiesen, und mit erigen Stillschweigen bezeugt werden sollen. Wornach sich also diejenigen, welche eine Forderung auf irgend eine Art und Weise zu haben vermeynen, sich zu achten. Signat. Stettin den 12ten Martii 1762.
Königlich Preussische Commerce Regierung.

7. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem die Erben des verstorbenen Damm-Müllers Michael Friederich Zuchens ihre untern Königlich Neumärkischen Amte Reetz belegene Mühle und Schneide-Mühle an Meister Michael Pommerainchen für 2425 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft, selbiger auch bereit ist, den 27ten Junii e. a. die rückständige Kaufgelder auszulösen; So werden alle und jede Creditores, welche an dieser Mühle einen Anspruch zu machen vermeynen, hierdurch auf den 27ten Junii e. a. zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen vor besagten Königl. Amte Reetz sub pana praelius vorgeladen.

Als der Krug in dem Dorfe Kunow an der Strasse, welcher denen Hagenschen Erben zugehörig gewesen, verkauft; So werden diejenigen, welche von den verstorbenen Krüger Gottfried Hagen, noch was zu fordern haben, hiermit citiret, sich den 19ten Junii bei dem Cämmerey-Gerichte in Stargard einzufinden, ihre Forderungen gehörig ad Protocollum zu geben, und hiereitend zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie hiernächst abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Des Unterofficier Roodts Erben, haben ihren den Stargard vor der Schlacht-Forde belegenen Garten und Haus, an den Häcker Hing verkauft. Die etwanigen Creditores müssen sich in dem Vor- und Ablassungs-Termino an Johann daselbst coram Magistratu sub prajudicio melden.

Zu Gollnow soll des seligen Herrn Syndici Hanow in der Breiten-Strasse, an der kleinen Gassen Ecke Vorder-Selts belegen, samt denen dazu gehörigen Partimenten, an den Weisbleibenden verkauft werden. Termin Licitationis werden auf den 17ten Julii, 27ten Julii und 17ten August a. e. ange-
setzt, und Creditores ad liquidandum in solchen und in letzteren, peremptorie citiret.

Zu Gollnow hat der selige Postmeister und Senator Herr Schulz, sein am Markte an der einen Ecke neben der Frau Witwen Wäcken belegenes Wohnhaus, Hofraum, Stall und Ausfahr, benebst zehner zu dem Hause gehörigen Wäcken, auch die im Laboratorio befindlichen Vasa und das Privilegium eine Apotheke zu halten, am 19ten November 1761. an dem Arostbecker Herrn Johann Gottfried Verend um und für 1100 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft, weil aber Herr Verkäufer vor Abschaffung der Gelder verstorben, und endlich der Käufer zur Wichtigkeit sein will; So werden Termin auf den 27ten, und 27ten Julii, auch 17ten August a. e. angesetzt, in welchen Creditores und andere ihre Jura nachzusehen, im letzteren aber als peremptorien der Praelusion gewärtigen müssen.

Es sollen zu Arnswalde in Pommern des Bürger und Färber Albrechten, welcher von hier nach Daber gezogen, zurückgelassene Immobilien, plus licenti verkauft werden; Worzu Termin angesetzt den 24ten May, den 27ten und 27ten Junii, in welchen sich die Beliebten haben zu kaufen, rest den Creditoren alhier bey dem Magistrat einzufinden, und alles in Augenschein zu nehmen, und Conditiones anzuhören.

8. Personen so entlaufen.

Da der Bauer Martin Kape am 22ten May frühe Morgens aus dem Capitals-Dorfe Degau bey Colberg heimlich entwichen, und sein bares Geld mitgenommen, dieser Kerl da er klein von Person und schwarze Haare mit einem solchen Bart hat, zur Kleidung aber ein blau Äglet Futter-Hemd, mit einem schwarzen Rock angezogen; Als wird eine jede Herrschaft und Obrigkeit, gebührend ersucht, diesen böshafter Wese ausgezretenen Bauern anzuhalten, und denselben an des Dorfs Schulzen-Kamt in Degau gegen Erkältung der Unkosten abzuliefern.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

2000 Rthlr. Kinders-Gelder liegen bereit, welche auf sichere Hypothek à 5 pro Cenc ausgeliehen werden sollen; Wer solche benötiget, kann sich bey den Herrn Hessa h Hedrens, und Herrn Cammerer Naze in Schwedt melden. Es sollen auch diese Gelder einzeln ausgeliehen werden.

Wer ein Capital von 300, 500 bis 800 Rthlr. in Stettin ein Dreifähriges gegen sichere Hypothek anleihen will, kan sich solchewegen bey dem Advocaten Hencke in Stettin melden.

Es liegen 370 Rthlr. Homersche Kinders-Gelder in gangbaren 8 Groschen fänden, auf sichere Hypothek, mit Consens des Königlichen Papiellen Collegii zur Ausleihe parat. Wer selbige benötiget; kan sich desfalls bey den Prediger Homann zu Luckow bey Uckerände melden, und; nähere Anweisung erhalten.

10. AVERTISSEMENTS.

Da der Graf Friederich Wilhelm von Schwerin auf Puhar, durch die Erkenntnis vom 18ten May und 27en September p. a. pro Prodigio, und mithin der Administration seines Vermögens für unsäglich ersäher worden, und demselben ein Curator constituet werden soll; So wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft und Achtung beandt gemacht, daß niemand gedachten Grafen so wenig Geld, als Geldes Werth anleihen und anvertrauen, noch sonst auf irgend eine Art mit denselben contahiren solle. Wie denn daraus niemanden gegen ihn eine Actio zulieben und angenommen werden soll. Signat. Stettin den 10ten April 1762.

Königlich Preussische Postmeister- und Cammerische Regierung.
Der Bürger und Brayer Martin Wilsch, zu Stettin, will das dem Musquetier Hechlsöschens Herzog Beverischen Regiments, Christian Gottlieb Sälbe zugehöriges, und im Ganze beym Provinzialen Haupt, zwischen Böttcher Meister Davids Wohnung, und des Herrn Land Rent Meister Düniges Garten belegenes Haus, im nächsten Rechtstage vor- und ablassen; So laut Königlicher Verordnung hies durch beandt gemacht wird.

Zu Voritz ist der Bäcker Meister Gottfried Thoms ohne Leibserben verstorben, und hat etwas weniges an Vermögen hinterlassen. Es werden also dessen Erben auf den 25ten Junii, 27ten Julii und 20ten August c. hieselbst zu Rathhause citiret, um sich zu der Erbschaft hinfänglich zu legitimiren.

Zu Neustettin verkauft David Meyer, seine vor dem Kündlichen Thore habende segemannte Hornsche Schäferey, cum omnibus pertinentiis, an den Herrn Franz Carl Pleckowsky zum Erbs und einzuweihen, haben in Zeit von 6 Wochen ihre Jura wahrzunehmen, nach deren Verlauff niemanden weiter responsable seyn wird.

Der Müller Meister Siesel, verkauft seine Lognische Mühle bey Labes, an Meister Knüppel; Wer nun an dieser Mühle eine Ansprache zu haben vermerket, muß sich binnen 6 Wochen in Germind den 27ten Junii c. bey dem Cantler Meister Knüppel in Labes melden, sonst der Käufer niemanden responsable seyn wird.

Demnach auf Selner Königlichen Majestät allergnädigsten Befehl alle und jede bemittelte Particuliers bleißer Provinz, angemahnet und encouragiret worden, mehrere neue Oder-Kähne zu bauen, und bey derselben verschiedene zu Bewegung ihrer Treue und Gehorsams sich dazu erklärt haben, es aber in hiesiger Gegend vornehmlich an Bau- verfähndigen Zimmer Leuten feblt; Als wird allen und jeden der Kähns Bauern erfahrenen Meistern und Gesellen hiedurch beandt gemacht, daß sie den ganzen Sommer durch genugsahme Arbeit und reichlichen Verdienst finden, auch sobald sie aus Bohlen, Schellen, Hornern und den Marken sich hier einfänden, denselben Vorlustigen angewiesen, und ihr die verwandte Reiß Fleßen haar vergütiget werden sollen, so bald als sie sich nach ihrer Ankunfft alhier bey hiesiger Königlichen Krieges- und Domainen Cammer melden werden. Signat. um Küstrin, den 20ten May 1762.

Königlich Preussische Neumärkische Krieges- und Domainen Cammer.
Zu Hohen-Elseho, im Randerschen Kreis, werden 2 Bauerhöfe ledig. Es können also diejenigen so diese Bauerhöfe wieder besitzen wollen, sich bey dem Archidiacono zu Hohen-Elseho melden, und die Conditiones ersahren.

Es verkauft die Anna Maria Degbroden, cum consensu Curatoris, ihr zu Schwienemünde befindliches, insofern des See-Loosens Havemann, und des Binnen-Loosens Krufe Hansen inne belegenes Wohnhausehen. Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablaffung ist auf den 16ten Junii c. angesetzt; Welches Königlicher allergnädigster Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Wey der Stadt Vierraden, sind dem dazigen Bürger Johann Friederich Schwarzen, am 10ten Julij c. 2. 2 Pferde von der Hut hieselbst weggenommen, davon das eine ein dunkelbrauner Wallach, das andere eine Stute, etwas hellbrauner Couleur, beyden die Jopff Haare forme am Kopfe die Spitzen abgeschnitzen, die Stute hat einen kurzen Schwanz. Derjenige den welchen sich solche hingewendet, oder wer sonst hiervon Nachricht hat, wird ersucht, solches dem obgedelneten Eigenthümer Johann Friederich Schwarzen anzuzeigen; zu Bedejuch verkauft sein eigenthümliches Fren-Haus daselbst, an den Schulzen Christian Heiler. zu da Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablaffung auch Auszahlung des Kauf-Geldes auf den 1sten Junii c. angesetzt ist; So können diejenigen so darüber was einzuwenden haben, alsdenn Vormittags um 11 Uhr zu Bedejuch im Herren-Hause sich melden.

Als der Königlich Preussische Oberste vom dem Jäger-Corps zu Jusse, Herr von Woebe vor kurzem hieselbst mit Tode abgegangen, und dessen hiesige Verlassenschaft auf Ordre eines Königlischen Gewermeints inventiret und versegelt worden; So wird solches hierdurch jedermännlich bekannt gemacht, mit dem Besuffen, daß der an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu machen vermeynet, solches a dato binnen 6 Wochen bey einem Königlischen Governements Gericht sub pena praelata anzuzeigen.

Da von des zu Ausgang vorigen Jahres hieselbst verstorbenen Lieutenants von Wildenheims hochlöblichen von Kadetten Regiment Verlassenschaft, annoch 121 Rthlr. 4 Gr. 3 Pf. bey einem hiesigen Königlischen-Governement in deposito vorhanden sind, und die vermittelte Frau Lieutenantin von Lechom, geborne Schillbesseinen, nach des Defuncti mündlichen Disposition, um deren Auszahlung angezucht; So wird jedermännlich hiedurch bekannt gemacht, daß wenn jemand, ex quoacunque capite es sey, an des Lieutenants von Wildenheim Verlassenschaft Ansprüche zu machen sich berechtigt zu seyn glaubet, er solches a dato binnen 8 Wochen bey E. Königlischen Governements Gericht anzuzeigen, widerigenfalls aber zu gewärtigen habe, daß er hienächst nicht weiter damit gebdret, sondern die verträghen Gelder ohne Anstand der von Lechom ausgezahlt werden.

Es soll in des St. Johannis Klosters Dorf Bedejuch den 15ten dieses Monats Junii die jährliche Woißthung gehalten, und die Kirchen-Rechnung abgenommen werden; Welches hiedurch verordneter Massen bekannt gemacht wird.

Da Rügenwalde in Sinterkommern, hat der Herr Lieutenant Haack, sein in der Langen-Strasse belegenes Wohnhaus, nebst eine Futter-Bude, an den Bauman Reinde, welchem solches den 18ten dieses gerichtlich adjudiciret werden soll. Vermeynt jemand diesen Kauf und Verkauf auf ein oder ander Art zu contrahiren, hat derselbe seine Jura in Termino sub pena praelata wahrzunehmen.

Der Bürger und Brauer Wlcke will sein im Gange beym Proviant-Hause am Rosengarten in Stettin belegenes Haus, in diesen Rechtstage nach Trinitatis im Hofamen Stadtgerichte gerichtlich vor- und ablassen; So der Ordnung zu folge hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Proviant-Bediener Engel, will sein am Röddenberge belegenes Haus, in diesen Rechtstage nach Trinitatis im Hofamen Stadtgerichte vor- und ablassen; So der Ordnung zu folge hiedurch bekannt gemacht wird.

In der Nacht vom Donnerstage auf den Freytag vor Pfingsten, haben sich zwey Pferde von der Conowischen Hütung verloren. Das eine ist ein schwarzlicher Wallach von ehngedalt 10 Vierteln und einer starken Statur, dessen linkes Auge etwas schadhaft, und welches übrigens 12 Jahr alt ist. Das andere ist eine p-schwarze Stute, von mittelmäßiger Statur und starken Haaren auf dem Rücken, wo die Seele liegen, hat es einen weißen Strich einer Handbreite, und ist 9 Jahr alt, auch giebt der linke Vorfuß einige Lähmung zu erkennen. Die so von dem Aufenthalt dieser Pferde Nachricht haben, werden gebeten, solches dem Pastor Bothen in Conow, bey Wollin, gütlich wissen zu lassen. Die beyden Amtsbahren, denen sie entwandt sind, werden die gesammten Unkosten so gerne tragen, so wie sie vor der Anhaltung und Nachweisung erkenntlich seyn werden.

Nachdem die Witwe Kummern in Jacobshagen nicht vermögend ihre Wirtschafft ferner fortzusetzen, so hat sich bereits der Brauer Michel Wendt zu Kaufung deren Güter gemeldet; So aber jemand Bestre Örkerten verspricht, wogu Termini als der 14te, 21te und 28te Junii anberamet worden, so ist nicht ein annehmlicher Käufer findet, wird es an letztem Termino dem Michel Wendten als einem Käufer zugeschlagen werden.

Am alten Pfingst-Festtage ist jemand eine Plege abhänden gekommen, und bis dato noch nicht wieder aufgefunden worden. Die Plege ist schwarzbrauner Couleur, und hat an beiden Seiten große weiße Flecke; Derjenige so davon Nachricht zu geben weiß, beliebe es beym Verleger dieser Zeitung, gegen einen Recompens und Erstattung des Futter-Geldes anzuzeigen.

Es ist dem Bauren Gerhard Birch aus Franzenhausen, den letzten Pfingsttag, eine schwarzhäufige Stute so trüchsig gewesen, von der Erstung beym Dorfe weggekommen; Wer nun solches Pferd an sich gekauft, oder sonst wo an sich gebracht haben möchte, wird ersucht, solches gegen Erlegung der etwanig verordneten Kosten, oder Erlegung des Kaufgeldes dem Eigenthümer wieder zuzustellen.

Als des Sattler Christian Seyler unter dieser Colonie hinterlassene Tochter, Anna Barbara Seylerin verstorben, und ihm Verichte ein Testament derselben übergeben worden, so ist Terminus zu dessen Erstung auf den 16ten Junij in der Französischen Gerichtskube, des Morgens um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden demnach alle diejenige welche einiges Interesse daran zu haben vermeynen, citiret; in obbemeldeten Termino sich daselbst einzufinden, der Erstung und Publication des Testaments beyzuwohnen, und ihre Jura wahrzunehmen. Stettin, den 2ten Junij 1762.

Es ist dem Bäcker Meister Blocken zu Stargardt auf der Ihna, den 24ten May u. c. ein schwarzer brauner Wallach, ohngeföhr 8 bis 9 Jahr alt, mehrentheils 9 Viertel hoch, mit einer kleinen weißen Stirn, erwehnten Wallach Nachricht geben können, wo er sey, auf was Art es wolle, der beliebe es bey dem Bäcker Blocken zu Stargardt zu melden, und versichert seyn das ihm ein gutes Recompens wird gegeben werden.

Es verkauft der Herr Salz Factor Kubmann zu Wolln, seinen vor den Wiedischen Thor her gelegenen Scheun-Hof, Wohnhaus und mit dem dabey gelegenen Garten, an Johann Radman, Wolln-Fabrikant, aus freyer Hand; Wer daran eine Ansprache zu haben vermeynet der kan sich bey dem Herrn Verkäufer melden, und seine Jura wahrnehmen, widrigenfalls niemand weiter nicht gehört werden soll.

Der Bürger und Provilant-Widienter Engel, verlästet in diesen Rechts-oge nach Trinitatis, sein am Rößdenberge zu Stettin belegenes Haus; Wer ein jus contrahendi zu haben vermeynet, kan sich im lobsamlen Stadt-Gerichte einfinden, und seine Jura wahrnehmen.

Als Frau Anna Bergemannin, so vor vielen Jahren den Herrn Pastor Wittich, und nachhero den Herrn Pastor Ziesler zur Ehe gehabt, den 27ten Februarit u. c. zu Schönbeck, nahe bey Stargardt in Pommern belegen, selig verstorben; So haben derselben Kinder erster und zweyer Ehe, sich die wegenige Verlassenschaft, Inhalt mütterlicher Disposition, gültlich getheilt. Da aber einige Interessenten bedenklichen Bedreger Wittre, der Anna Bergemannin Verlassenschaft, ein Recht zu haben vermeynen zeigen, andernfalls aber zu erwarten, das er hernächst nicht werde gehört werden.

Zu Pyritz sollen in Termino den 2ten Julij u. c. folgende Grundstücke gerichtlich ver- und abgetheilt werden:

1.) 1 und ein viertel Morgen Rot-Cavel, mit Weizen besät, bey Schülern belegen, so die Wittve Esferten an den Strampfwecker Wagener verkauft.

2.) An eben denselben ein halb Morgen See-Cavel, bey Meister Sack belegen, so die Wittve Meißner verkauft.

3.) 1 und ein halb Morgen Hauptstück im Felde nach Nischow, an den Herrn Postmeister Wrenschow, und 1 ein halb Morgen Viehweid, an den Bürger Wacker belegen, so des seligen Otto Kleinrichs Erben, an die Wittve Esferten verkauft.

4.) Des Schusters Meister Kleinrichs ein halb Morgen Sand-Cavel bey Erdmann Schüller, und 1 Morgen Vier-Runde bey Meister Lobrenz belegen, an Käufern, den Tobackschmieder Meister Dallmann.

5.) Des Schneiders Meister Bobiths Garten, bey der Wittve Hoffmannen belegen, an Käufern den Ackermann Bredertom.

6.) Ein halb Morgen Berg-Cavel, so die Frau Diaconus Biselen an den Schneider Meister Wosbich verkauft.

7.) Des Schusters Meister Köhrcke 1 und ein halb Morgen Hauptstück, im Felde nach Reppenow, bey dem Condic Hammer belegen, an Käufern, den Schlächter Meister Lorenz.

8.) Des Schlächter Meister Lorenz 1 und ein halb Morgen Sechs-Runde, an Käufere, den Schuster Meister Köhrcken. Wer hierwieder was einzuwenden hat, muß sich in Termino sub pena praecius zu Rathhause melden.

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.